

Die Geschichte der AvanCarte

Die Geschichte des Unternehmens AvanCarte GmbH, das nicht immer so hieß, ist eng verbunden mit der Entwicklung der Stadt Bremen am Ende des 19. Jahrhunderts. Mit der Eröffnung des Freihafens 1888 trat Bremen gleichzeitig dem Deutschen Zollverein bei und entwickelte sich anschließend zu einer Weltstadt des Handels. Von überall her wanderten Menschen nach Bremen ein und versuchten hier ihr Glück. Zur selben Zeit machte sowohl die technische Entwicklung in der Druckindustrie und in der Fotografie große Fortschritte, die Postverwaltungen vieler Länder hatten das Bedrucken von Postkarten mit Bildern genehmigt und die Nachfrage nach solchen Produkten war weltweit gestiegen. Das Schreib- und Sammelfieber von Bildpostkarten erfasste fast alle damaligen Kulturnationen. Das Bürgertum begann, seine Geburtstage zu feiern. Es wurde Mode, sich gegenseitig mit Kartengrüßen zu gratulieren.

Schon in den 1880er Jahren war als junger Mann Albert Rosenthal aus Bentschen, einem Ort östlich von Frankfurt a. d. Oder, nach Bremen gekommen, er erkannte seine Chancen und gründete 1892 einen Verlag für Ansichtskarten und einen Großhandel für Feinpapiere. Seine Firma wurde die Urzelle der heutigen AvanCarte GmbH.



Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs endete die Blütezeit des Kartenschreibens aus Mangel an Material und qualifizierten Arbeitskräften. Die Firma Rosenthal kaufte verstärkt Ware anderer Verlage dazu und wurde teilweise zu einem reinen Großhandelsunternehmen. Geschickt steuert Rosenthal mit Hilfe seiner Familienmitglieder, seiner Ehefrau und drei Söhnen, seine Firma durch die schwierigen Zeiten der 20ziger und 30iger Jahre, bis er als jüdischer Unternehmer in den Fokus der Nationalsozialisten geriet, und gezwungen wurde, 1938 seine Firma dem „Arier“ Diedrich Röper zu verkaufen. Albert Rosenthal starb 1941 im Konzentrationslager Theresienstadt, der älteste Sohn 1943 in Minsk, die beiden jüngeren Söhne flohen ins Ausland. Allein die Ehefrau überlebte und erhielt 1950 zusammen mit einem der Söhne die Firma zurück.

Über die Familie Rosenthal ist die AvanCarte eng mit dem Sportverein „Werder“ verbunden. Albert Rosenthal war Vorstandsmitglied, der älteste Sohn gab die Vereinszeitung heraus und die beiden jüngeren Söhne waren erfolgreiche Fußball- bzw. Tennisspieler. Heute gibt es viele begeisterte Werder-Anhänger in der AvanCarte GmbH und die Firma unterhält mehrere Dauerplätze für Kunden und Mitarbeiter im Stadion.

1955 kaufte der aus Oranienburg stammende Herbert von Bültzingslöwen die Firma. Er wandelte die Firma Rosenthal in eine für den Einzelhandel der Region bedeutenden Großhandelsfirma um. Die Verlagstätigkeit wurde aufgegeben.

Als sich die wirtschaftlichen Verhältnisse in der ersten Hälfte der 1970er Jahre stark veränderten, schlossen sich 1974 die spezialisierten Kollegenfirmen Albert Rosenthal, „Traga“ Garbrecht & Co. KG, Bremen und Norbert Muddemann aus Münster zur Lager- und Verwaltungsgesellschaft unter dem Namen „Papeterie Einkaufsgesellschaft mbH“ zusammen. Später schlossen sich die Firmen Rainer Froelich aus Vlotho, Dennerlein-Liebl aus Regensburg, sowie die im Rhein- Ruhrgebiet in der Branche bedeutende Firma Kurt Jaekel aus Wattenscheid an. Im Laufe der Jahre wurden weitere Firmen im gesamten Bundesgebiet dazugekauft.

Mit den jetzt gegebenen Möglichkeiten wurde wieder auf die ursprüngliche Verlagstätigkeit zurückgegriffen und eigene Produkte hergestellt. Mit der Fusionierung der Einzelfirmen wurde 1987 der Firmenname auf Verlag Papeterie GmbH geändert, 2002 in AvanCarte GmbH umgewandelt. Heute besteht das gesamte Angebot fast wieder aus eigener Verlagsware. Eine eigene umfassende, gut geführte Außenhandelsorganisation konnte aufgebaut und eine moderne Warenpräsentation geschaffen werden. Alle bedeutenden Fachmessen im Inland werden heute beschickt. Auf internationalen Messen informieren sich die eigenen Fachleuten über Trends, neue Materialien und Techniken. Daneben wurden die Lagerflächen erweitert, die Büroorganisation modernisiert und befähigte Mitarbeiter angeworben und weitergebildet. Viele ehemalige Auszubildende besetzen heute führende Positionen.

In hundertdreißig Jahren hat sich die Firma dank geschickter Führung, durch Weitergabe von Erfahrungen, sowie tüchtiger, loyaler Mitarbeiter allen Bedrohungen und Veränderungen anpassen können.

Die AvanCarte GmbH ist stolz darauf, heute einer der kompetentesten Lieferanten aller Einzelhandelsstufen der Branche zu sein.

Günter Garbrecht

